

19. Dezember 2017 - 00:04 Uhr · (hw) · Kultur

## Zeitgenössisch und zeitlos



Laura Eckerts Köpfe beeindruckten Bild: (hw)

### Ausstellung mit Kunst aus Leipzig in Grieskirchen

"Was bleibt? Positionen aus Leipzig", lautet der Titel der aktuellen Schau in der Galerie Schloss Parz. "Was bleibt" von der sogenannten Leipziger Schule? Vertreter dieser Kunstströmung malten ab den 1960er-Jahren realistisch-figurative, erzählerische Bilder. Die in der Folge entstandene "Neue Leipziger Schule" wurde zu einer kommerziell extrem erfolgreichen – und künstlerisch mitunter umstrittenen – "Marke". Die in Parz präsentierten kunstschaaffenden arbeiten in traditionellen Techniken (Malerei, Druckgrafik, Skulptur), die Motive schwanken zwischen zeitgenössisch und zeitlos.

In Aris Kalaizis' klassisch gemalten Porträts verraten nur Kleidung und Frisuren der Figuren, dass sie aus der Gegenwart stammen. Vor schwarzem Hintergrund blicken sie aus dem Bild. Außerdem zu sehen: großformatige Bilder mit eigenartigen Figurenkonstellationen, die Fragen aufwerfen.

Gesichter und Köpfe, aber auch Kompositionen mit kopflosen Figuren: Rayk Goetze, Schüler des berühmten Neo Rauch, hat sich Anleihen bei seinem Lehrer genommen: Ähnlich wie dieser kriecht er auf der Leinwand unheimliche Bildwelten.

Sebastian Speckmann erzeugt durch die Abstufung weißer Pünktchen beeindruckende Lichtstimmungen: Stadtansichten und Waldstücke voller Dreidimensionalität.

Annette Schröters Scherenschnitte sind auf den ersten Blick "harmlos", doch die Künstlerin schafft mit dieser fragilen Technik kräftige Motive. Mit einfachsten Mitteln erzeugt Schröter intensive Stimmungen.

Laura Eckerts aus Holz geschnitzte "Charakterköpfe" sind so schlicht wie ausdrucksstark. Die Künstlerin spricht von "inneren Gesichtern", die sie in ihren Skulpturen verarbeitet.

Was bleibt von dieser Ausstellung? Gemalte und Skulptur gewordene Geschichten: Blicke, Gesten, Stimmungen, unheimliche Orte und surreale Szenen.

*Ausstellung: "Was bleibt? Positionen aus Leipzig", bis 11.2., Sa & So 14-17 Uhr, Galerie Schloss Parz, Parz 1, 4710 Grieskirchen Außerdem zu sehen (im Grafikabinett): Holzschnitte des 2015 verstorbenen Erich Steininger.*

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Zeitgenoessisch-und-zeitlos;art16,2764150>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2017 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung